

Gartenkalender März

Auch wenn das Wetter schon sehr frühlingshaft schien und Honig- und Wildbienen in großer Zahl an den Frühblühern zu beobachten waren, sollte man Vliese und andere Abdeckmaterialien noch nicht zu weit wegräumen. Der Winter kann immer noch zurückkehren.

Mit zunehmender Tageslänge können jetzt wärmeliebende Pflanzen in der warmen Wohnung vorgezogen werden. Wegen des Lichtmagels am Fenster sollten die Jungpflanzen nach der Keimung kühler gehalten werden um einen kompakteren Wuchs zu erreichen.

Radieschen, Möhren, Schwarzwurzeln, Salat und Kohlrabi können unter einer Vliesabdeckung bei frostfreiem Boden schon im Freiland ausgesät werden.

Im Frühbeet und im ungeheizten Gewächshaus können frühe Sorten Salat und Kohlrabi ausgepflanzt werden.

Bei ca. 10°C vorgekeimte **Frühkartoffeln** können bei einer Bodentemperatur von 8°C in die Erde gelegt werden. Mit einer Vlies- oder Folienabdeckung der Anbaufläche kann so eine frühere Ernte ermöglicht werden.

Für 10 m² reichen etwa 3 kg Saatkartoffeln aus.

Da im Gewächshaus die Einhaltung einer normalen Fruchtfolge nicht möglich ist, sollte zumindest ein Teil der Erde in regelmäßigen Abständen gegen mit gut verrottetem Kompost verbesserte Erde aus dem Garten ausgetauscht werden.

Auch der Anbau von Gründüngungspflanzen vor bzw. nach der Hauptkultur trägt zur Stabilisierung der Bodenverhältnisse bei. Erbsen eignen sich wie alle Leguminosen sehr gut als stickstoffsammelnder Gründünger. Jetzt im Gewächshaus ausgesät können die Sprosse bei einer Höhe von 10 - 15 cm einfach abgeschnitten als Gemüse, Smoothie oder Salat zubereitet werden.

Werden bei der Vorbereitung der Gemüseanbauflächen jetzt etwa 3 Liter **Kompost** je Quadratmeter oberflächlich in den Boden eingearbeitet, erübrigt sich der Einsatz von Mineraldünger.

Die vorbereiteten Beete nach dem Glattharken noch 2 Wochen ruhen lassen, damit sich der Boden vor der Aussaat noch ausreichend setzen kann.

Zur Pflege des **Rasens** sollte dieser bei frostfreiem Boden mit einer Eisenharke abgeharkt und dann gedüngt werden, am Besten mit Kompost. **Vertikutiert** wird erst **nach** dem ersten Rasenschnitt, wenn die Wurzeln wieder voll ausgebildet sind. Schnittmaßnahmen beim Kernobst sind bis Monatsende abzuschließen, dabei die Entfernung vorjähriger Fruchtmumien nicht vergessen.

Obstbäume auf schwachwachsenden Unterlagen sollten wie Gemüse regelmäßig mit Dünger (Kompost) versorgt werden.

Strauchbeeren sind Flachwurzler und benötigen deshalb im Wurzelbereich eine Abdeckung mit organischem Material. Die Mulchschicht hält die Feuchtigkeit im Boden und liefert bei der Verrottung kontinuierlich Nährstoffe.

Gartenseminare:

16.03. 10 Uhr KGA Märchenland Vereinshaus

Theoretische Grundlagen des Obstbaumschnitts

16.03. 13 Uhr Baumschnitt in der Praxis

30.03.10 Uhr Freizeithaus Pistoriusstr.

Wassersparende Bewirtschaftung **des** Gartens - richtig gießen